

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

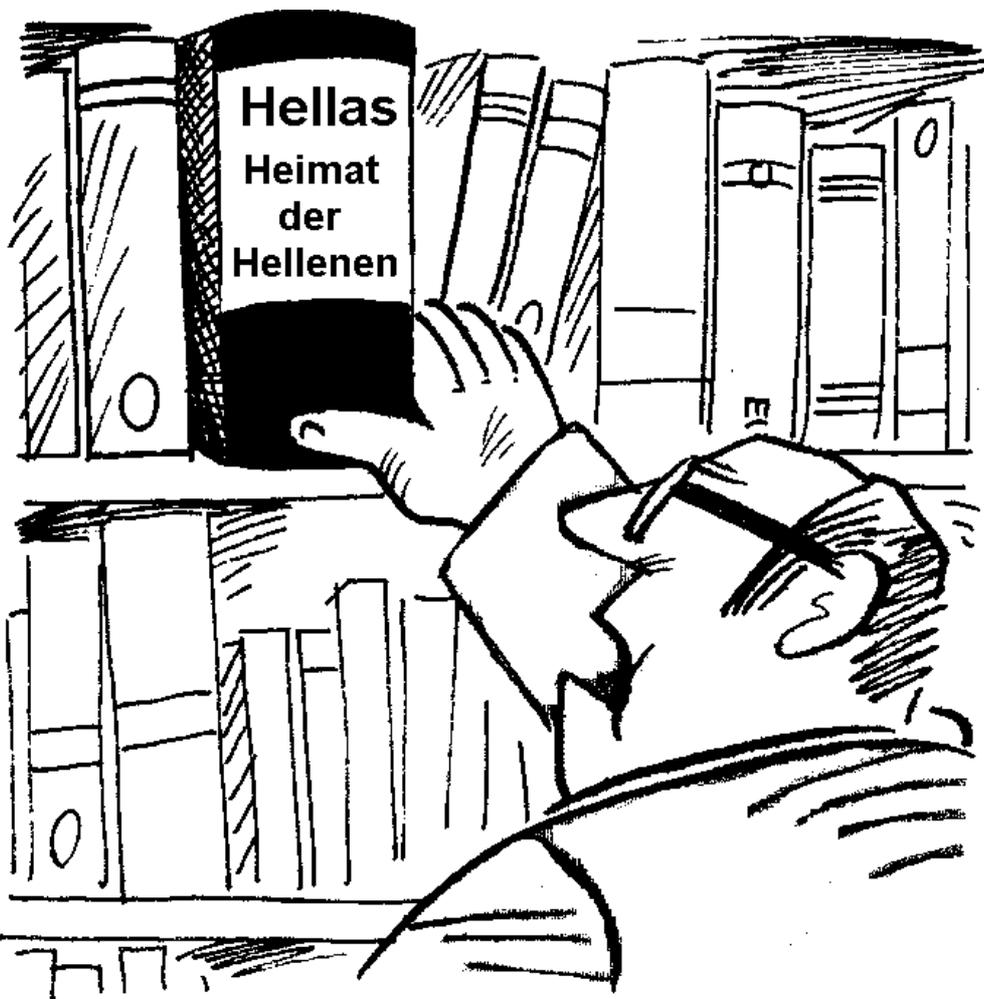
Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

*Diese Griechen
haben schon in der Antike
getrickst und sich hinter den
Weibern versteckt*



Deutscher Bildungsbürger beim Griff in den Bücherschrank!

**In dieser
Ausgabe**

Veranstaltungsangebot für November ... Seiten 3 - 12
Helle Panke – Mitgliederversammlung ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 • / erm. 16 • . Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: **Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr**

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. November 2011 (Dezemberausgabe)

Veranstaltungsangebot

November 2011

Dienstag, 1. November, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vietnam – zwischen Marx und Markt

Vietnam durchläuft eine rasante Entwicklung in die Moderne. Lagen große Teile des Landes vor wenigen Jahrzehnten noch in Schutt und Asche, wächst heute eine Jugend heran, die den Vietnam-Krieg kaum noch vom Hörensagen kennt. Die Generationen leben sich auseinander, traditionelle Werte verfallen. Die Partei hält die Prinzipien Onkel Ho's hoch, muss aber zur Kenntnis nehmen, dass die jungen Vietnamesen eher ein schickes Moped anstreben als ein Leben zum Nutzen der Gesellschaft. Besorgniserregend bei aller Freude über die hohen Wachstumsraten ist die sich vergrößernde Schere zwischen Stadt und Land und zwischen arm und reich. Ob sich der Markt oder eben doch Marx langfristig durchsetzt, wird das Leben zeigen - der gegenwärtige Spagat ist eine der Ursachen für die Identitätskrise der Partei. Dorit Lehrack hat das Büro der RLS in Hanoi von 2008 bis 2010 aufgebaut und geleitet und arbeitet heute als freiberufliche Gutachterin.

Referentin: Dorit Lehrack

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 2. November, 18:00 Uhr

Forum Politische Bildung

Bildungsarbeit im Zeichen von Mehrfachzugehörigkeiten und -diskriminierungen

In unserer Gesellschaft erfährt eine Vielzahl von Menschen Diskriminierung in einer mehrdimensionalen Form. Auch wenn diese Tatsache in den letzten Jahren immer wieder in verschiedenen Kontexten politischer Bildung thematisiert wurde, wird sie sowohl in der Umsetzung als auch in der tieferen Analyse nicht ernsthaft berücksichtigt. In der Veranstaltung wird auf konkrete Erfahrungen aus dem Antidiskriminierungs- und Antigewalt-Bereich der Lesbenberatung LesMigraS und der politischen Bildungsarbeit mit dem Fokus auf Mehrfachdiskriminierungen und Mehrfachzugehörigkeiten eingegangen. Hierbei beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- ↳ Was heißt Mehrfachzugehörigkeit, Mehrfachdiskriminierung?
- ↳ Welche Konsequenzen haben Mehrfachzugehörigkeit und Mehrfachdiskriminierung für die politische Bildungsarbeit?
- ↳ Welche Erfahrungen gibt es in der Arbeit mit dem Fokus auf Mehrfachdiskriminierungen?

Referentin: Saideh Saadat-Lendle, Lesbenberatung LesMigraS

Moderation: Olaf Stuve

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 3. November, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Die Umweltinitiative Ecuadors – Yasuní-ITT

Erhalt dieses einzigartigen Amazonasgebietes für die Menschheit statt Profit aus Erdöl

2007 hat die Regierung Ecuadors vorgeschlagen, Erdölvorkommen von geschätzten 850 Millionen Barrel im Nationalpark Yasuní für immer unter der Erde zu lassen, um die einzigartige biologische Vielfalt zu erhalten und die Interessen der in diesem Gebiet lebenden indigenen Völker langfristig und effektiv zu schützen.

Als Kompensation verlangte die Regierung einen internationalen solidarischen Ausgleichsbetrag, insbesondere von den Industriestaaten, der mindestens 50% der Einnahmen abdecken soll, auf die Ecuador verzichtet. Das Geld soll in einen UNO-Treuhandfonds fließen. Im August 2010 schloss Ecuador ein entsprechendes Abkommen mit den Vereinten Nationen.

Deutschland gehörte von Anfang an zu den Unterstützern dieses weltweit einzigartigen Umweltprojektes. Kurz nach der von deutschen Mitteln kofinanzierten Implementierung des von der UNO verwalteten Treuhandfonds erteilte der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, der Initiative jedoch eine Absage – seitdem ist die Umsetzung dieses innovativen Projektes bedroht.

Referent: S.E. Dipl.-Ing. Jorge Jurado (Botschafter der Republik Ecuador)

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Veranstaltung von Helle Panke e.V. mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 4. November, 19:00 Uhr

Niemandland –

Antikriegsfilm 1931 mit Ernst Busch als Schauspieler, Sänger und Kommentator.

Vorprogramm: Ernst Busch im „Augenzeugen“ ab 1945.

Kommentar: Helmut Heinrich

Gemeinsame Veranstaltung mit der Ernst-Busch-Gesellschaft

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 5. November, 20:00 Uhr

Junge Panke

Der 9. November in der deutschen Geschichte

Dieser Tag gilt als Schlüsseldatum in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts: Auf den 9. November fielen Ereignisse, die im heutigen Diskurs ganz unterschiedlich gewichtet werden. Gemeinsam mit euch wollen wir uns deshalb verschiedene historische Ereignisse des 9. Novembers näher anschauen.

Mit Inva Kuhn und Stephan Puhlmann

Eine Veranstaltung im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Bandito Rosso, Lottumstr. 10a, 10119 Berlin

Sonnabend, 5. November, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Finanzmarktkapitalismus – Gewerkschaften – Reformalternativen

Die Überwindung des Finanzmarktkapitalismus hängt wesentlich auch von der politischen Interventionsfähigkeit der Gewerkschaften ab – und von ihrer Kompetenz, Protest und Widerstand zu bündeln und in politische Kooperation zusammenzuführen.

Tagesordnung

10.00 Uhr Begrüßung. **10.15-11.45 Uhr** Große Krise oder multiple Krisendynamiken im Finanzmarktkapitalismus? Theoretische Einordnung und Krisendeutung. Referenten: Dr. Joachim Bischoff, Prof. Alex Demirovic. Diskussion

11.45-12.00 Uhr Pause. **12.00-13.30 Uhr** Gewerkschaften in der Krise – Krise als Chance für Gewerkschaften? Referenten: Dr. Oliver Nachtwey (Uni Trier), Dr. Dierk Hirschel (ver.di Bundesvorstand) Diskussion

13.30-14.30 Uhr Mittagspause. **14.30-17.00 Uhr** Neue Wirtschaftsdemokratie – ein zivilgesellschaftliches, gewerkschaftliches und politisches Projekt?

Podiumsdiskussion mit Prof. Heinz Bierbaum (stellv. Vorsitzender DIE LINKE), Detlef Hensche (ehem. Vorsitzender IG Medien), Hartmut Meine (Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt), Franziska Wiethold (ehem. ver.di Bundesvorstand)

Tagungsleitung: Hasko Hüning

Veranstaltung von Helle Panke e.V. in Kooperation mit WISSENTTransfer

Kosten: 5,00 Euro (mit Versorgung)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung!

Sonntag, 6. November, 10:00 Uhr

Roter Bock

Aderlass Ausbürgerung – 35 Jahre danach

Die Ausbürgerung Wolf Biermanns spaltete die westdeutsche Linke und die ostdeutschen Intellektuellen. Der Moderator des „Roten Bock“, Dr. Diether Dehm, schrieb mit Günter Wallraff und Wolfgang Abendroth den Protest, der sogar bis in die DKP ging, wurde Biermanns Manager und fiel daraufhin in der DDR in Ungnade.

Dr. Hans-Jürgen Fischbeck, Klaus Höpcke und Hilmar Thate legen ihre Streitpunkte dar.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Kabarett Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin Wir bitten um Anmeldung!

Montag, 7. November, 9:45 Uhr bis 12:00 Uhr

Exkursion

Tür an Tür. Polen – Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte

Bei der Ausstellung „Tür an Tür“ werden in 19 Sälen des Martin-Gropius Baus 800 Exponate zu Kapiteln aus der konfliktreichen 1000-jährigen Geschichte beider Länder präsentiert. Diese mutige Neusicht auf die Kunst und andere Quellen der beidseitigen Geschichte fordert jeden von uns heraus, den Blick in die Zukunft zu schulen an den Ereignissen der Vergangenheit. Museumsbesuch mit Führung von: Prof. Dr. Ulrike Krenzlin

Kosten: 12,00 Euro

Karten sind nur unter der Telefonnr. 030-47538724 erhältlich.

Treffpunkt vor der Eingangstür zum Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin

Wir bitten um Anmeldung!

Montag, 7. November, 19:00 Uhr

Siedlungsgeschichte

„So eine wie Dich haben wir nie gehabt“

Zwischen Hamburg und Afghanistan. Auf den Spuren von Larissa Reisner (1895 - 1926)

Dass jemand mit bürgerlicher Herkunft, wie Larissa Reisner, die Partei der Revolution ergriff, war so selten nicht. Herausragend ihr literarisches Talent und ihr abenteuerliches Leben.

Einführung: Dr. Wladislaw Hedeler

Lesung: Stefan Körbel

Veranstaltung von Helle Panke e.V. mit dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 8. November, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kronstadt 1921 – Menetekel des bolschewistischen Ein-Partei-Systems

Nach Krieg und Bürgerkrieg beherrschten die Bolschewiki Staat und Gesellschaft. Am 4. Jahrestag der Februarrevolution kleben an Petrograder Mauern Aufrufe zu einer besseren Revolution. Die Regierungspartei lässt Demonstranten zusammenschießen. Da entbrennt der volksdemokratische Widerstand – insbesondere der revolutionären Elitetruppe von 1917: der Matrosen von Kronstadt. Ihre Niederschlagung wird die „Ursünde der bolschewistischen Revolution“ genannt. Menetekel eines Ein-Partei-Regimes, das genau 70 Jahre später zugrunde ging.

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 8. November, 19:00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Der Mantel der Geschichte und andere deutsche Denkwürdigkeiten

Der Historiker Prof. Ludwig Elm stellt sein „Kleines Lexikon zur Zeitgeschichte“ vor. Die Veröffentlichung umfasst mehr als 300 Stichworte zu Begriffen, Ereignissen und Personen aus Politik, Geschichte und geistig-kulturellem Leben. Die Beiträge regen zur kontroversen Deutung politischer Schlagworte, Formeln und Aussagen an. Alles wird ironisch bis sarkastisch, teils ernsthaft und vorwiegend sachlich-informativ erörtert und dargestellt.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Kosten: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Mittwoch, 9. November, 19:00 Uhr

Geschichte

Ein Film ohne Bilder und „Der patagonische Hase“.

Claude Lanzmann, sein Monumentalwerk „Shoa“ und die Aufgabe der Erinnerung

In seiner 2010 erschienenen Autobiografie „Der patagonische Hase“ beschreibt Lanzmann, wie die achtstündige Dokumentation „Shoa“ entstand, bei der er gänzlich auf Archivbilder verzichtete. Sie gilt heute als der wichtigste Film über den Völkermord an den europäischen Juden. Opfer, Täter und Zeitzeugen kommen in eindringlichen Interviews zu Wort.

Ein Zeitzeuge in „Shoa“ ist der polnische Widerstandskämpfer Jan Karski, der 1942 vergeblich versuchte, die Welt aufzurütteln. Claudia Steinitz stellt die Autobiographie von Claude Lanzmann und den von ihr übersetzten Roman „Jan Karski“ von Yannick Haenel vor. Anschließend Diskussion mit der Publizistin Dr. Irene Runge.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 10. November, 19:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ein praktikabler Ansatz in der Eigentumsfrage?

Die Gemeingüter-Forschungen der Nobelpreisträgerin Elinor Ostrom

Die Eigentumsfrage wird je nach Interessenlage, politischer Überzeugung oder wissenschaftlicher Perspektive unterschiedlich beantwortet. In diesem Kontext gibt es eine Wiederbelebung der Idee des Gemeinsamen. Elinor Ostrom hat mit ihren Forschungen viele Anregungen geliefert.

Referent: Prof. Dr. Günter Krause

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 15. November, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Lenin und der heutige Imperialismus

Vortrag und Diskussion: ↪ Lenin im 21. Jahrhundert ↪ Die gegenwärtige Imperialismus-Diskussion ↪ Imperialismus als Problem der Ideologie

Referent: Prof. Dr. Erich Hahn

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 15. November, 18:00 Uhr

Vernissage in der Galerie

Gerot Richter (1926 - 1991). Grafiken aus drei Jahrzehnten

Einführung: Helmut Müller Musik: Christian Raudszus (Violincello)

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Bis zum 20.1.2012 zu sehen!

Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr

Junge Panke

Vom Pöbel zum Proletariat

Angesichts des aktuellen Gegensatzes von Massenarbeitslosigkeit für die einen und gesteigerter Arbeitshetze für andere spielen Forderungen nach Grundeinkommen und radikaler Arbeitszeitverkürzung derzeit eine große Rolle. Ein Workshop.

Mit: Ralf Hoffrogge, Historiker (reflect! e.V.)

Moderation: Michael Hewener

Veranstaltung von Helle Panke e.V. mit reflect! e.V. JugendbildungsNetzwerk bei der RLS.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Buchladen „Müßiggang“, Oranienstr. 14a (am Heinrichplatz), 10999 Berlin

Sonnabend, 19. November, 10:00 bis 17:00 Uhr

Busexkursion

Hauptstadt Berlin

Die Entwicklung Berlins als Hauptstadt vollzog sich nach dem Zweiten Weltkrieg in zwei Etappen: 1949 im geteilten Berlin zunächst als Hauptstadt der DDR; seit 1999 im vereinten Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Das war auch baulich-räumlich ein widersprüchlicher Prozess praktischer und symbolischer Stadtinszenierung.

Mit Dr. Bruno Flierl wollen wir uns diesen Prozess an ausgewählten Orten vergegenwärtigen.

Kosten: 15,00 Euro

Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Karten im Vorverkauf nur in der Geschäftsstelle erhältlich. Wir bitten um Anmeldung!

Montag, 21. November, 19:00 Uhr

Podium

Arcadi Maslow (1891-1941)

Zum 60. Jahrestag der Ermordung des KPD-Vorsitzenden

Prof. Dr. Mario Keßler stellt neue Forschungsergebnisse vor.

Moderation: Ralf Hoffrogge

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 22. November, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Verdient um Berlin (1): Julius Pintsch

Unsere neue Vortragsreihe beginnt mit dem Erfinder Julius Pintsch (1815-1884) dessen technische Leistungen die Stadtentwicklung Berlins beeinflussten. Pintsch entwickelte u.a. ein Gasmesser, Leuchtbojen, Zugbeleuchtungen und stieg zum Großindustriellen auf.

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 22. November, 18:00 Uhr

Politik aktuell

Erwartungen – Streitpunkte – Ergebnisse

Zum neuen Programm der Partei DIE LINKE.

„Ein neues Programm ist doch immer eine öffentlich aufgepflanzte Fahne, und die Außenwelt beurteilt danach die Partei.“ (Friedrich Engels)

Fragen der Veranstaltung sind u.a.: ↪ welche Probleme und Auseinandersetzungen standen im Mittelpunkt der Programmdebatte? ↪ Wie zeitgemäß sind die programmatischen Positionen der LINKEN? ↪ Warum gehört der sozial-ökologische Umbau ins Zentrum moderner linker Programmatik? ↪ strategische Anforderungen aus dem neuen Programm.

Referent: Dr. sc. Bernd Ihme (Mitarbeiter in der Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE)

Moderation: Prof. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 23. November, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

Los Sin Techos – Hausbesetzungen im Sozialismus des 21. Jahrhunderts

Venezuela weist den größten Verstädterungsgrad Lateinamerikas auf – mehr als 80% der Bevölkerung konzentrieren sich in Städten. Vor allem die Hauptstadt Caracas ist geprägt von den Folgen der massiven Landflucht – von informellen Siedlungsstrukturen am Stadtrand, den sog. Barrios. Schon fast unglaublich wirkt es, dass dennoch im Stadtzentrum von Caracas viele der Häuser leer stehen. Aus dieser paradoxen Situation hat sich in den vergangenen Jahren eine dynamische Hausbesetzer-Bewegung entwickelt, die den Themen Besetzung und Enteignung im politischen Prozess zur Konjunktur verholfen hat. In welchem Verhältnis stehen die Los Sin Techos zum staatlichen Sozialismus des 21. Jahrhunderts?

Auf der Veranstaltung präsentiert Lucie Matting Ergebnisse ihres mehrmonatigen Forschungsaufenthalts in Caracas. Der Soziologe Dr. Andrej Holm gibt einen kurzen Überblick über stadtpolitische Kämpfe im internationalen Vergleich und fragt nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den Los Sin Techos und Bewegungen gegen Gentrification in den kapitalistischen Kernländern.

Moderation: Nancy Wagenknecht

Veranstaltet von Helle Panke e.V. in Kooperation mit Interbrigadas e.V.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 23. November, 19:30 Uhr

Kulturdebatte im Salon

Fünf Hypothesen zum DDR-Tourismus

Die Bürger der DDR sind bekanntlich gern und viel gereist. Kulturwissenschaftlich ist diese Reiselust noch kaum untersucht worden. Dabei wäre es doch aufschlussreich, nach Vorbildern und Orientierungen für diese touristische Neigung zu fragen und entstandene wie entstehende Reisebiografien zu untersuchen. Auch der Wandel des „touristischen Blicks“ wie der touristischen Medien kämen dabei in den Fokus.

Dr. Gerlinde Irmscher referiert zu diesem Bereich deutscher Kulturgeschichte

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 24. November, 15:00 Uhr

Rendezvous

„Immer ich“

Gisela Steineckert präsentiert ihr neuestes literarisches Werk

Die Ehrenvorsitzende des Demokratischen Frauenbundes e.V. schenkt sich selbst zum 80. Geburtstag das Buch „Immer ich“. Dabei hat sie stets das Große-Ganze vor Augen; ist landauf, landab für Frauen unterwegs: Immer WIR!

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 24. November, 19:00 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Schulden als Herrschaft

„Schulden sind schlecht“ – mit dieser einfachen Alltagsvorstellung gelingt es derzeit, Zustimmung zu Kürzungspolitik nach innen und Spardiktaten nach außen zu organisieren. Die politischen Programme zur Schuldensenkung erscheinen als Sachzwang oder werden schlicht oktroyiert. Die deutsche Regierung erzwingt international die Durchsetzung dieser Politik, nicht zuletzt im Interesse der Banken. Kommt es zu einer (weiteren) Autorisierung der Europäischen Union? Wie hängen Steuer- und Schuldenpolitik zusammen, wie hat sich die „Einnahmenseite“ in Neoliberalismus und Krise entwickelt?

Referenten: Klemens Himpele (GEW), Beat Weber (Ökonom, Wien), Flo Becker (Gruppe soziale Kämpfe)

Moderation: Christina Kaindl

Kosten: 1,50 Euro

Ort: allmende e.V., Kottbusser Damm 25-26 (3. Etage, Eingang Tordurchfahrt), 10967 Berlin

Freitag, 25. November, 11:00 Uhr -17:30 Uhr

Konferenz

Architektinnen

Programm: **11:00 Uhr** Begrüßung: Thomas Flierl, Vorsitzender der Henselmann-Stiftung.

11:15 Uhr Irene Henselmann als Architektin, Gestalterin und Autorin

12:00 Uhr Mittagspause. **13:00 Uhr** Architektur – eine weibliche Profession

15:00 Uhr Kaffeepause. **15:30 Uhr** Architektinnen im Kontext von Feminismus und Geschlechterforschung: 20 Jahre Forschung und Lehre an der Universität der Künste Berlin

17.30 Uhr Abschlussdiskussion: Architektinnen: weibliche Profession und/oder weibliches Gestalten? — Perspektiven aktueller Genderpolitik

Kosten: 5,00 Euro (Mit Versorgung)

Ort: Kongresshalle am Alexanderplatz Wir bitten um Anmeldung!

Freitag, 25. November, 17:00 Uhr bis Sonntag, 27. November, 16:00 Uhr

Junge Panke

Klassen – gibt's die noch? Zur Aktualität marxistischer Klassentheorie

Der Klassenbegriff ist schon viele Male totgesagt worden, von bürgerlicher wie von linker Seite. Viele Strömungen im Marxismus vertraten ein verkürztes, ökonomistisches Verständnis des Klassenbegriffs. Aus der sozialen Lage der Arbeiterklasse wurde eine revolutionäre Mission abgeleitet. Diese Erwartung wurden vielfach enttäuscht und beruht auf falschen Annahmen. Aber gibt es deswegen keine Klassen mehr?

Im Seminar werden unterschiedliche Ansätze marxistischer Klassentheorie vorgestellt, die solche Irrwege verhindern können. Konflikte und Kämpfe finden nicht nur im Ökonomischen statt, sondern auch im Kulturellen, Politischen und Ideologischen – aber handelt es sich dabei wirklich um Klassen und Klassenkämpfe?

Mit: Flo Becker und Jan Latza

Veranstaltung von Helle Panke e.V. im Rahmen des JugendbildungsNetzwerks bei der RLS.

Kosten: 10,00 Euro

Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Sonnabend, 26. November, 10:00 Uhr bis Sonntag, 27. November, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten & diskutieren

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop und GIMP

Das Seminar soll einen Überblick über das kommerzielle Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop geben sowie die Open-Source Software GIMP als Alternative präsentieren. Im Bereich der professionellen Bildbearbeitung (Druckvorstufe) ist Photoshop Marktführer. Der Workshop bietet einen ersten Einstieg in diese professionelle Software und ihre Werkzeuge. Die Alternative GIMP ist ein kostenfreies, aber leistungsstarkes Bildbearbeitungsprogramm. Dessen wichtigste Werkzeuge und Tricks wollen wir in diesem Workshop gemeinsam kennen lernen und üben. Wir werden Hilfsmittel wie Pfade und Ebenen verwenden, unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten diskutieren und ihre Verwaltung kennen lernen.

Referenten: Lorenzo De Nobili, Mirco Kolarczik und Christoph Nitz

Kosten: 30,00 Euro (ermäßigt 15,00)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin Wir bitten um Anmeldung!

Montag, 28. November, 18:00 Uhr

Politik aktuell

Berlin verändert – und doch verloren?

Ergebnisse, Erfahrungen, Schlussfolgerungen

Die Berlinwahl 2011 ist gelaufen. DIE LINKE ist mit ihrem Wahlergebnis hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben. Was bleibt von Rot-Rot? „Lohnt“ sich Regieren für DIE LINKE nicht? Welche Herausforderungen stehen jetzt an? Diskussion über Vergangenes und Künftiges.

Mit: Dr. Klaus Lederer, Landesvorsitzender DIE LINKE. Berlin

Moderation: Prof. Klaus Steinitz

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 29. November, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Mit Lateinisch bekehrt man keine Indianer ...“

mit derartigen Meinungen von Kurt Tucholsky macht uns Prof. Dr. Kurt Pätzold vertraut.

Moderation: Brigitte Semmelmann

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 29. November, 19:00 Uhr

Geschichte

Wolfgang Harichs Weg in das politische Abseits

Die Verhaftung Wolfgang Harichs vor 55 Jahren, am 29. November 1956, markiert das Ende der ohnehin reduzierten politisch-philosophischen Streitkultur in der frühen DDR.

Referent Dr. Andreas Heyer: „Harichs Weg zu einem undogmatischen Marxismus“ – Denkwege vor 1956; vom Anhänger des Stalinismus zum undogmatischen, revisionistischen Marxisten. Die Analyse der Frühschriften Harichs beleuchtet dessen Weg ins politische Abseits.

Alexander Amberger thematisiert im einleitenden Referat, dass sich Harich Zeit seines Lebens nie als Dissident oder Oppositioneller begriff, sondern dass ihm diese Rolle stets von außen zugeschrieben wurde – einerseits von Walter Ulbricht, andererseits von den westlichen Medien.

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 30. November, 11:00 bis 19:00 Uhr

X. Bernal-Tag

Hermann Ley – Werk und Wirken – zum 100. Geburtstag

Hermann Ley gehört zu jenen Philosophen der DDR, die neben einem umfangreichen wissenschaftlichen Werk (Geschichte der Aufklärung und des Atheismus) durch zahlreiche Funktionen (staatliches Rundfunkkomitee, Direktor des Instituts für Philosophie der Humboldt-Universität Berlin) und als Lehrer einer großen Schar von Studenten auch international wirkten.

Mit Beiträgen von: Prof. Werner Ebeling: H. Ley und die Naturwissenschaftler. Dr. Marlene Fuchs-Kittowski: H. Ley und die Interdisziplinarität. Prof. Hubert Laitko: H. Leys Lebensweg bis zur Übernahme des Lehrstuhls in Berlin. Prof. Rolf Löther: H. Ley und die Wissenschaft vom Lebendigen. Prof. Hans-Christoph Rauh: Ein Institut im Institute. Prof. Peter Ruben: H. Ley und sein Erbe. Prof. Karl-Friedrich Wessel: H. Ley als Lehrer. Prof. Siegfried Wollgast: Zum Hauptwerk Leys „Die Geschichte der Aufklärung und des Atheismus“

Veranstaltung von Helle Panke e.V. mit dem Projekt Humanotogenetik und RLS

Kosten: 5,00 Euro

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Senatssaal

Wir bitten um Anmeldung!

Bitte vormerken!

Montag, 14. November, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mitgliederversammlung Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 3. November, 17:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 4. November, 10:00 bis 16:00 Uhr

15. Potsdamer Kolloquium zur Außen- und Deutschlandpolitik

Zur deutschen Außenpolitik gegenüber den Staaten Osteuropas

Referenten: Botschafterin Dr. Patricia Flor, Ivo Georgiev, Botschafter a. D. Dr. Werner Kilian, Prof. Dr. Lutz Kleinwächter, Dr. Hans Modrow, Botschafter a. D. Otto Pfeiffer, Dr. Holger Politt, Detlef-Diethard Prieß, Manfred Schünemann, Botschafter a. D. Hermann Schwiesau, Botschafter a. D. Dr. Hans Voß, Botschafter a. D. Jürgen van Zwoll

Moderatoren: Renè Heilig, Dr. Detlef Nakath, Gerd-Rüdiger Stephan

Tagungsleitung: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Veranstaltung von Helle Panke e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, dem Verband für internationale Politik und Völkerrecht e. V., Berlin und WeltTrends e.V.

Kosten: 5,00 Euro (mit Versorgung)

Ort: Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9

Wir bitten um Anmeldung unter info@bbg-rls.de

Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:

Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher

Alle Titel unter www.helle-panke.de